

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... " 16 " "
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger und alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
 von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
 nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von

RUDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Cöln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Strass-
 burg i. E., London, Paris.

Bd V.

ZURICH, den 14. Februar 1885.

No 7.

Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

	7 Tag-Probe.	
Zugfestigkeit per cm ²	1:3 Sand	1:6 Sand
Druckfestigkeit " "	kg 27	kg 11
	" 200	" 86,6
	28 Tag-Probe.	
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2
Druckfestigkeit	" 317	" 127,7

F. BORMANN-ZIX in Zürich (Hirslanden).

Alleinverkauf für die Schweiz:

Falz-Ziegel

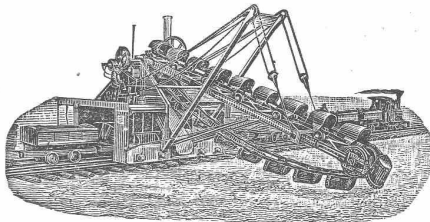
aus der Fabrik von LEON COUTURIER in Forbach (Lothringen).

Vorzüge dieser Ziegel: Absolute Wetterbeständigkeit, selbst bei grösster Kälte, durchaus kalkfrei und wasserdicht, grösste Vollkommenheit in sauberer und genauer Arbeit, decken so zu sagen hermetisch, gleichmässiger Brand, ganz egale schöne Farbe. Atteste von 27 jähriger Wetterbeständigkeit.

(M 111 Z) **15jährige Garantie.**

Muster und Prospekte gratis und franco. Correspondenten allerorts gesucht.

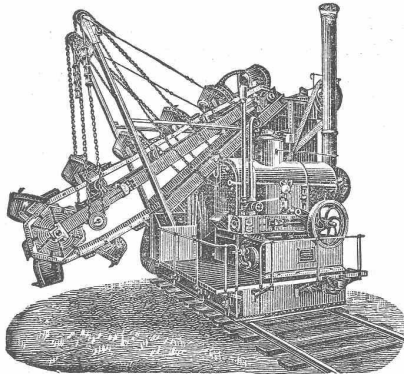
Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft in Lübeck.



Excavatoren
 (Trockenbagger)
 zum **Eisenbahn- und Wasserbau**,
 für Abträge und
 Einschnitte,
 zum
Bergbau (Tagebau),
 für Abraumarbeit
 und
 Braunkohlenförderung.

Leistung: 2000 cbm in leichtem, und 1500 cbm in sehr schwerem Boden. Der Apparat schüttet baggernd und langsam fahrend den ruhenden normal oder schmal-spurigen Arbeitszug voll. Apparatbedienung 3 Mann, Kohlenverbrauch 15 bis 20 Ctr., zum Schienenwerfen 10 Mann. Diese sämtlichen Unkosten betragen pro Tag incl. Amortisation 60—70 Mark.

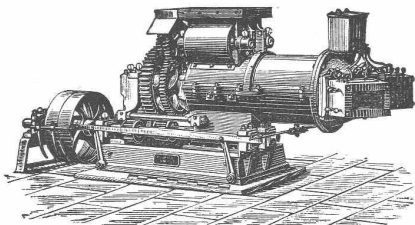
Die Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft liefert ferner
Schwimmende Dampfbagger
 jeder Art und Grösse.
Baggerprähme,
 auf Wunsch mit Seiten- oder Bodenklappen.
 Preiscourante stehen zur Disposition.



C. Schlickeysen,

Berlin S. O., Wassergasse 18

älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur
Ziegel-, Torf-, Thonwaren- und Mörtelfabrikation



(M à 500/12 B)

empfehlen ihre

Pressen für
 Ziegel aller Art,
 Dach- u. Falzziegel,
 Flurplatten,
 Pflasterziegel,
 Chamotteziegel,
 Thonröhren,
 Erzpulver,
 Holzkohlenbriquettes.

Thonschneider für
 Cement,
 Chamotte,
 Steingut,
 Porzellan,
 Eisengiessereien,
 chemische Fabriken,
 Töpfereien,
 Betonbereitung.

Sand- u. Kies-Werfen

von verzinktem Geflechte, sowie von gekröpften (verschränkten) Stäben, äusserst solid.

C. Vogel

Geländer-, Sieb- & Drahtwaren-Fabrik

(M 314 Z)

Engelgasse **ST. GALLEN** Gewerbehof.

I^a Holzkohlen

(buchene und föhrene Waldholzkohlen, sowie Essigkohlen)
 liefern in Wagenladungen à 10 000 kg, wie in jeden kleinern Quantitäten billigt.

Ferner halten Lager in anerkannt besten französischen **Schleifsteinen** in allen Dimensionen und **I^a belgischen Abziehsteinen** für Werkzeuge aller Art. (M 275 Z)

Meyer & Bucher

Seidenhöfe, ZÜRICH.

Ein **Ingenieur** (Schweizer) mit bereits 6 jähriger Praxis sucht passende Anstellung im In- oder Auslande. Sprachkenntnisse. Gute Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre U. 45 an **RUDOLF MOSSE, Zürich.** (M 310)

(Mag 29 Z)



Differential-Flaschenzüge

mit Ketten- oder Seil-Betrieb, durch neue Ketten-, resp. Seil-Führung wesentlich verbessert.

Der Anzug darf in beliebigem Winkel, selbst horizontal, stattfinden, ohne dass sich die Kette in Folge von Verdrehung stecken kann.

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Isolirschrift

Schlechtester Wärme- und Schallleiter.

Muster und Prospekte mit Attesten der ersten Architekten franco durch die Fabrik: (M 234 Z)

L. Pfenninger-Widmer,
 Wipkingen bei Zürich.

Concurrenz-Ausschreibung

betreffend die Einreichung von Plänen und Vorschlägen zum Bau von freistehenden Häusern auf dem Lande für Arbeiterfamilien.

Diese Ausschreibung erwartet von den eingehenden Arbeiten, dass sie durch Benützung der Fortschritte in der Bautechnik Anleitung geben, wie solche Häuser solid und wohnlich, aber billiger als bisher gebaut werden können.

Durch die Publication und allgemeine Verbreitung der prämiirten Eingaben soll es demjenigen Arbeiter, welcher sich dieselben zu Nutze macht, möglich werden, einen Theil seiner bisherigen Ausgabe für den Miethzins zu ersparen, um damit allmählig ein Häuschen und ein kleines Grundstück zu erwerben.

Das Programm mit dem genauen Plane eines solchen Häuschens sammt specificirter Kostenberechnung (Fr. 4000.—) und einer den Zweck dieser Ausschreibung näher begründenden Beilage kann von Preisbewerbern bei unserem Actuar bezogen werden.

Ein Schweizer im Ausland hat behufs Durchführung dieses Versuches eine genügende Summe zur Verfügung gestellt und die Unterzeichneten gebeten, als Preisrichter zu functioniren.

E. Landolt, Professor in Zürich, Präsident.

F. Bluntschli, Professor, „

G. Lasius, Professor, „

Joh. Baur, Baumeister in Zürich,

C. Schindler-Escher, „ Actuar.

Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Plänen für ein **eidg. Parlaments-** und ein **eidg. Verwaltungsgebäude in Bern** unter den schweizerischen und in der Schweiz angessenen Architecten ein Project-Concurs veranstaltet werden, zu Folge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Das Nähere geht aus dem bezüglichen Programm, welches vom **eidg. Oberbauinspectorat in Bern** gratis bezogen werden kann, hervor. Für allfällige weitere gewünschte Auskunft wolle man sich ebenfalls an genannte Amtsstelle wenden.

Bern, 3. Februar 1885.

(OH 9177) (M 299 Z)
Schweiz, Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Stellenausschreibung.

Die Stelle eines **Controllingenieurs**, dem die Aufsicht über das Rollmaterial der Eisenbahnen übertragen werden kann, wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt 3500—4500 Franken.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis am 20. Februar dieses Jahres dem unterzeichneten Departement einzureichen. (M 286 Z)

Bern, den 30. Januar 1885.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Cantonalbank-Neubau.

Die **Maurer- und Steinhauerarbeiten** werden zusammen, oder in Abtheilungen getrennt zur Concurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. (M 277 Z)

Leistungsfähige **Maurer- und Steinmetzmeister**, welche auf die Arbeit reflectiren, wollen ihre verschlossenen und mit der Aufschrift „**Cantonalbank Neubau**“ versehenen Angebote bis ausschliesslich **15. Februar** dem **cantonalen Baudepartement** einreichen.

St. Gallen, den 30. Januar 1885.

Der Kantonsbaumeister.

Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung der Doppel T Balken verschiedener Profilhöhe für den Neubau des Industrie- und Gewerbe-Museums wird hiemit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. (O G 1354)

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Eingaben sind in verschlossenem Couvert bis Samstag den 14. Februar dem Kaufm. Directorium in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, 30. Januar 1885.

(M 288 Z)
E. Wild, Arch.

Ein junger (M 48 c)

Bautechniker

theoretisch und practisch gebildet, mit guten Zeugnissen versehen und der französischen Sprache mächtig sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung. Eintritt sofort. Allfällige Offerten unter R. 92 an die Annoncen-Expedition **R. Mosse, Zürich.**

Zu kaufen gesucht.

Eine alte starke (OF 6000) (M 258 Z)

Drehbank

von wenigstens 400 mm Spitzhöhe und 1500 mm Spitzbreite.

Offerten unter Chiffre O 6000 F an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co. in Zürich.**



Aechte Meissner Chamotte-

Kachel-Ofen

prachtvoller Zeichnungen werden ungemein billig ausverkauft, wegen Aufgabe dieses Artikels in Folge des neuen Prohibitivzollens.

Setzerei (fertig zum Einheizen) wird unter Garantie in reinlichster Weise besorgt. (M 323 Z)

Baubureau Tönhallestr. 4, Zürich. (O F 7008)

Kirchenbau St. Leonhard in St. Gallen.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten** für den Neubau der Kirche St. Leonhard werden zusammen oder getrennt zur Concurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Baubeschrieb und Uebernahmsbedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten vom 26. Februar an eingesehen werden.

Die Unternehmer haben ihre Angebote bis zum 15. März verschlossen und mit der Aufschrift: „Kirchenbau St. Leonhard“ an den Präsidenten der Baucommission, Herrn Bärlocher-Zellweger, Poststrasse 8 in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, 12. Februar 1885.

Namens der Baucommission:

F. Wachter, Architect.

Davidstrasse 3.

(Mag. 236 Z)

Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss Beschluss der Schulgemeinde St. Gallen soll auf der Davidsbleiche ein **neues Schulhaus** gebaut werden und wird vom Schulrathe hiemit die Concurrenz für Einreichung von Bauplänen eröffnet. Für Prämierung der drei eventuell vier besten Projecte ist eine Summe von 3000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Architecten, welche in Concurrenz treten wollen, können das Bauprogramm bei Schulrathsactuar Künzle in St. Gallen beziehen.

St. Gallen, 3. Februar 1885.

Aus Auftrag des Schulrathes:
Die Kanzlei.

(M 297 Z)

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderath von **Goldach** eröffnet hiemit Concurrenz über Ausführung der zur Erstellung einer Station Goldach erforderlichen Unterbauarbeiten, bestehend in ca. 7000 m³ Erdabgrabung, ca. 700 m³ Stützmauern, ca. 1900 m³ Beschotterung und Steinbett, ca. 400 m² Grabenschalen und ca. 150 m Cementröhrenleitungen. Pläne, Vorausmass und Bauvorschriften sind beim **Gemeindeamt** dahier aufgelegt. Uebernahms-offerten sind bis spätestens **Ende Februar 1885** dem **Gemeindeamt Goldach** schriftlich einzureichen.

Goldach, 4. Februar 1885.

(M 319 Z)

Der Gemeinderath.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. (M 129 Z)

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen

erstellt mit Garantie die

Maschinenfabrik Bern

(Mag 22 Z)

Pümpin, Ludwig & Schöpfer.